

AKTIONSTAGE

GESELLSCHAFT
MACHT
GESCHLECHT



für geschlechtliche und
sexuelle Selbstbestimmung

08.-18. NOV
UNI BIELEFELD

wir freuen uns, Euch auch in diesem Jahr wieder ein buntes und interessantes Programm bieten zu können - und noch dazu einen neuen Namen! Aus den „Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie“ sind die „Aktionstage Gesellschaft Macht Geschlecht - Für geschlechtliche und sexuelle Selbstbestimmung“ geworden, deren vielfältige Veranstaltungen eben nicht ausschließlich Homophobie und Sexismus ansprechen, wie es durch den alten Namen anklang.

Aufgrund der zahlreichen Aspekte und Perspektiven, die rund um "Gesellschaft Macht Geschlecht" eingenommen werden können, hoffen wir, durch den neuen Namen das facettenreiche Programm besser repräsentieren zu können.

Aber vor allem geht es uns um die Inhalte, und so wollen wir nicht mehr lange schnacken, sondern euch auf den folgenden Seiten eine breite Vorschau über die geplanten Veranstaltungen geben.

Es wird abwechslungsreiche Vorträge und interaktive Workshops sowie Lesungen, Filme und eine fulminante Party mit Performance geben! In diesem Jahr ist es uns besonders wichtig den Kreis der Interessierten zu vergrößern. So hoffen wir mit zahlreichen Basisvorträgen und Einführungsveranstaltungen zu Feminismus, Trans* und Inter* oder Heteronormativität auch diejenigen zu erreichen, die sich bisher noch nicht umfassend mit den Themen beschäftigt haben, dies aber gerne ändern möchten.

Was noch neu ist dieses Jahr:

Wir möchten möglichst viele Sprachbarrieren abbauen und bieten so für alle Veranstaltungen Übersetzungen an. Wir organisieren nach Möglichkeit gerne Übersetzer*innen für Englisch und versuchen es auch für weitere Sprachen, sowie Schriftdolmetscher*innen. Um dies zu planen, bitten wir Euch im Vorhinein (bis zu fünf Tage vor der jeweiligen Veranstaltung) eine Email an gleichstellung@asta-bielefeld.de zu schicken. Außerdem findet Ihr die vollständige englische Version des Programms unter www.kein-sexismus.de.

Wie jedes Jahr findet ihr Programmhefte, Infomaterial und Sticker am Infostand in der Halle der Uni sowie dem FH-Gebäude auf der Kurt-Schuhmacher-Straße 6. Mit dabei: Infostand von Wildwasser e.V., dem BellZett, dem Frauennotruf, der Aids-Hilfe Bielefeld, pro familia und anderen!

Nun viel Spaß beim Stöbern im Programmheft, gute Unterhaltung und Diskussionen auf den Veranstaltungen und intensiven Austausch!

Anmerkung 1: Die Formulierungen im Programm entsprechen den Vorschlägen der Referierenden und sind deshalb nicht einheitlich. Sie können als Beispiel für die Vielfalt der Möglichkeiten schlechterensensibler Sprache gesehen werden.

Anmerkung 2: Die Veranstaltungen sind barrierefrei zugänglich.

we are pleased to introduce you to this year's 'Aktionstage' against homophobia and sexism - with a broad program and a new name:

'Aktionstage' for sexual and gender self-determination (Aktionstage - Gesellschaft Macht Geschlecht - Für geschlechtliche und sexuelle Selbstbestimmung).

Due to the many themes and perspectives we chose a different name to represent the diversity of aspects concerning to gender, sexism, homophobia, transphobia ...

On the following pages we give an outlook of all upcoming events. There will be diverse lectures, interactive workshops, readings, screenings and the amazing "gender trouble party" with a performance act. This year we hope to reach more people with some basic lectures concerning feminism, trans* and inter* or heteronormativity in general and for people without previous knowledge in these areas.

What is also new this year:

We would like to reduce language barriers and we offer translations for every event accordingly. If possible we organize translators for english and if possible for other spoken languages and speech-to-text reporter.

To arrange a translation it is necessary to write an email to gleichstellung@asta-bielefeld.de up to five days before the event you like to visit. An English version of the program is presented on www.kein-sexismus.de.

As usual there will be a stand with programs, flyers, stickers and tags and much more in the big hall of the University and one at the FH on Kurt-Schuhmacher-Straße 6 between November 8. and 18. Now, enjoy reading the program. We hope to welcome you at some of the upcoming events!



All events are accessible barrier-free.

AUSSTELLUNG

« Queer Comics »
vom 08.11. bis 18.11. | Uni-Q

Du fragst dich, wie du die gähnende Leere zwischen zwei Aktionstage-Veranstaltungen füllen sollst? Du suchst Ablenkung von der kribbeligen Vorfreude auf den nächsten Workshop? Keine Sorge, wir haben für dich gesorgt! **Begib dich ins Uni-Q und tauche ein in die Welt queerer (Web-) Comics.**

Verschiedene Zeichner_innen aus dem queeren, feministischen und LGBTI* Spektrum gewähren uns Einblicke in ihre Gedanken und deren künstlerisch-kreative Umsetzung. Heraus kommen kleine Bildchen, die Großes bewegen: mal witzig, mal kritisch, oft beides - so unterschiedlich wie die Personen dahinter sind die oft sehr persönlichen Comics, die wir euch während der Ausstellung in liebevoller Auswahl präsentieren.

Zum Schmunzeln und Nachdenken regen an: Ka Schmitz, Martina Schradi, Gwendolin Altenhöfer, trouble-x und Anna Heger.

BUCHVOR- STELLUNG & DISKUSSION

«Queer und (Anti-)Kapitalismus»
Vorstellung des Buches von Salih
Alexander Wolter & Heinz-Jürgen Voss
08.11. | 14 Uhr | H 9

Die „Erfolgsgeschichte“ der bürgerlichen Homo-Emanzipation in westlichen Industriestaaten fällt mit der neoliberalen Transformation der Weltwirtschaft zusammen.

Während vor allem weiße schwule Männer Freiheitsgewinne verbuchen, kommt es zu einem entsolidarisierenden Umbau der Gesellschaft, verbunden mit zunehmend rassistischen Politiken im Innern; zugleich dient der «Einsatz für Frauen- und Homorechte» als Begründung für militärische Interventionen im globalen Süden.

Dabei waren es schon 1969 in der New Yorker Christopher Street «Schwarze und Drag Queens/Transgender of colour aus der Arbeiterklasse», die den Widerstand gegen heteronormative Ausgrenzung und Gewalt trugen und «sich in Abgrenzung zu weißen Mittelklasse-Schwulen und -Lesben <queer> nannten, lange bevor deren akademische Nachfahren sich diese Identität aneigneten» (Jin Haritaworn).

Doch auch hierzulande sind es die queer People of Color, die aktivistisch wie theoretisch gesamtgesellschaftliche Perspektiven jenseits des gängigen Homonationalismus entwickeln.

Hierauf aufbauend diskutieren Voß und Wolter die Veränderungen der Geschlechter- und sexuellen Verhältnisse der Menschen unter zeitlich konkreten kapitalistischen Bedingungen.

VORTRAG

Einführung: Heteronormativität
mit Sarah Oberkrome
08.11. | 16 Uhr | C 01–220

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Heteronormativität? In dieser Einführung wird euch einfach und verständlich der Hintergrund und die Definition des Konzeptes näher gebracht, um es sodann in einen gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Schließlich wird es möglich sein, unsere soziale Wirklichkeit gleich ganz anders zu beurteilen.

BUCHVOR- STELLUNG & DISKUSSION

«Audre Lorde und die Schwarze Frauenbewegung in Deutschland»
mit Peggy Pische
08.11. | 18 Uhr | H 9

„Eine Schwarze, Kriegerin und Dichterin, die ihre

Arbeit tut und gekommen ist, euch zu fragen, ob ihr die Eure tut.“ Dieser Aufruf zum politischen Handeln zeigte in Deutschland eine großartige Wirkung: **das Erwachen einer Bewegung.**

Audre Lordes Einfluss auf die US-amerikanische Frauenbewegung, ihre aufrüttelnden Texte und ihr brillantes Beleuchten von Sexismus, Rassismus und Homophobie wurden Mitte der achtziger Jahre allmählich auch in der deutschen Frauenbewegung bekannt. Es gelang ihr tatsächlich in Deutschland Schweigen in Sprache und Handeln zu verwandeln.

Peggy Pische wird den zu Audre Lordes zwanzigstem Todestag erschienenen Band „Euer Schweigen schützt euch nicht“ Audre Lorde und die Schwarze Frauenbewegung in Deutschland vorstellen und deren Texte in den Kontext von Audre Lordes Begegnungen mit Schwarzen Frauen in Deutschland stellen. Der Band vereinigt bereits erschienene Texte Lordes mit Beiträgen, Interviews und Gedichten afro deutscher Frauen. Kaleidoskopartig entsteht so die Geschichte der Schwarzen Frauenbewegung in Deutschland.

Die Vorstellung und Diskussion wird durch die Dokumentationen zur Schwarzen Frauenbewegung und ADEFRA e.V. der Photographin und Filmemacherin Deborah Moses-Sanks begleitet.

Fotos © Dr. Dagmar Schultz



VORTRAG

Das „A“ in Queer – ein sexpositiver Blick
auf Asexualität | mit A. Andrzej
(Blogbetreiber_in von a sexy queer)
09.11. | 15 Uhr | Theaterraum, FH Bielefeld

LGBTSIQQA, diese Buchstabenkombination begegnet mir in queeren Kontexten immer häufiger. Sie steht für **Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Straight, Intersex, Queer, Questioning, Asexual**.

Doch was bedeutet Asexualität eigentlich und was hat sie mit Queerness zu tun? Warum sind Asexuelle innerhalb queerer Kontexte so gut wie unsichtbar? Und ist ein Bedürfnis nach Sexualität wirklich etwas, das alle haben? In meinem Vortrag geht es darum, was Asexualität ist und was sie nicht ist.

Es geht um die Unterscheidung zwischen sexueller und romantischer Orientierung, darum was asexuell und sexpositiv sein gemeinsam haben, warum für mich Asexualität queer ist, um Consent und darum was du tun kannst, damit sich Asexuelle in deiner Community wohlfühlen.

Zu Beginn der Veranstaltung wird die 30-minütige Dokumentation „Some like it hot, some like it not“ von Nossa Schäfer und Elisa Garrote gezeigt, in der drei Mitglieder von Aven (Asexual Visibility and Education Network) interviewt werden und gleichzeitig nachgezeichnet wird, wie die Sexualwissenschaft im Laufe ihrer Geschichte mit nicht vorhandenem sexuellen Interesse umgegangen ist.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Tanz-Musik-Performance „I Step on Air“ | mit Oxana Chi (Choreografie, Tanz, Inszenierung) und Layla Zami (Saxophon, Kalimba, Sounds, Wort) | 09.11. | 19:30 Uhr | grosser Saal, IBZ

Wir möchten die **Aktionstage Gesellschaft Macht Geschlecht** feierlich eröffnen und freuen uns wenn ihr zahlreich kommt! An diesem Abend zeigen wir die beeindruckende Tanz-Musik-Performance „I Step on Air“ und wollen mit euch im Anschluss mit Getränken (Selbstkostenpreis), veganen Häppchen (Spende) und Musik den Abend ausklingen lassen.

Foto © Miriam Tamayo

Oxana Chi konzipierte das poetisch-politische Tanzsolo zur Erinnerung an die ghanaisch-deutsche Schriftstellerin, Performerin und feministische Aktivistin May Ayim. »I Step on Air«, im Auftrag von Natasha Kelly (HU Berlin) 2012 uraufgeführt, schlängelt sich an Mays Gedicht »gegen Leberwurstgrau« entlang und mündet »in einer bunten Republik« ? Vielleicht ...

Das **IBZ (Internationales Begegnungszentrum e.V.)** findet ihr in der Teutoburgerstraße 106 in 33607 Bielefeld.



Dieser Workshop richtet sich an FLIT*Personen. Wendo ist ursprünglich eine für Frauen* entwickelte Methode zur körperlichen und mentalen Selbstverteidigung. Die Technik ist leicht erlernbar und kann von FLIT*Personen jeden Alters ausgeübt werden. FrauenInterLesbenTrans* mit körperlichen Einschränkungen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Das passiert im Workshop:

- angeleitete Übungen zu Tritt-, Schlag- und Befreiungstechniken
- Übungen zur Kräftigung der Stimme, zur aufrechten Haltung und Blick
- Rollenspiele zu eigenen oder gestellten Situationen bearbeiten (zeitabhängig)
- Gespräche führen
- Wahrnehmungsübungen, Entspannung & Spiel

Dem Teilnehmer_innenkreis entsprechend wird das Thema Gewalt gegen TransLesbenInterFrauen* und die Stärken von FLIT*Personen bearbeitet, wobei ein Großteil der Arbeit auf die Prävention von Gewaltsituationen abzielt. **Dieser Workshop ist ein Schnupperangebot und kann daher nur einen kleinen Einblick ins Wendo Training vermitteln.** Das Seminar wird Euren individuellen Wünschen und Bedürfnissen angepasst. Ebenfalls soll der Spaß nicht zu kurz kommen. Bitte bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen.

Da die Teilnehmer_innenzahl leider auf 14 Personen begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter gleichstellung@asta-bielefeld.de.

Wir leben in einer Welt, in der von klein auf an uns herangetragen wird, dass jeder Mensch von Natur aus entweder eindeutig weiblich* oder männlich* sei, sich dieses Geschlecht im Laufe des Lebens nicht ändern könne, und die beiden gesellschaftlich anerkannten Geschlechter aufeinander bezogen seien.

Diese hier postulierten Selbstverständlichkeiten sollen im Rahmen dieses Einführungsvortrags kritisch reflektiert und durch einen Blick auf Geschlechtsselbstverständnisse, die aus der heteronormativen Matrix herausfallen hinterfragt werden.

Im Fokus steht hierbei ein nicht pathologisierender Blick auf eine Vielzahl an Geschlechtsselbstverständnissen und -ausdrucksformen und eine Rückübertragung der Definitionsmacht an diejenigen, um die es geht.

VORTRAG

Warum man Kindern glauben kann (muss),
wenn sie sagen, dass sie Trans* sind
mit Peter Keins und
Frau Lewandowski (TRAKINE)
11.11. | 16 Uhr | V 2 -105/ -115

Erster Teil: Aus der Lebens- und Erfahrungswelt der Transkinder und Familien. Anhand von Erzählungen von Eltern und Kindern wird aufgezeigt wie sich Transidentität im Kindesalter zeigt.

Zweiter Teil: Entwicklungspsychologische Aspekte von Transidentität Ein nicht pathologisierender Blick auf die geschlechtliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen basierend auf entwicklungspsychologischen Erkenntnissen.

TRAKINE ist eine internationale Selbsthilfegruppe von Eltern und Familienangehörigen von minderjährigen Trans*Kindern. >> www.trans-kinder-netz.de

Dipl. Psychologin Peter Keins arbeitet als Psychotherapeutin in Berlin und bietet Fortbildungen zum Thema „Transsexualität“ im Kindes- und Jugendalter“ an. >> www.peter-keins.de

THEATER & DISKUSSION

Theater to go
mit Pinkstinks
11.11. | 17:45 Uhr | H 9

Pinkstinks ist eine Organisation, die sich nicht gegen die Farbe Pink, aber gegen Pinkifizierung ausspricht. **Pinkifizierung bedeutet, dass heute Pink für Jungs tabu ist, und Mädchen nur noch mit Barbie, Cupcake backen und Topmodel spielen identifiziert werden.**

Von Barbie bis Topmodel ist ein kurzer Weg – meist nur aus dem Spielzimmer hinaus in die Außenwerbung auf dem Weg zur Kita. Schon als Dreijährige spielen Mädchen heute mit Barbies mit Gurkenmaske und sehen Magermodels auf den Leuchtwerbeflächen an der Straße. Jedes dritte Mädchen in Deutschland hat ein schlechtes Gewissen, wenn sie isst.

Jedes fünfte Kind zeigt Symptome einer Essstörung. Schönheitssalons für Fünfjährige gibt es nun in München und Köln, sicher bald auch Schönheitswettbewerbe wie in USA oder Großbritannien.

Pinkstinks will Mädchen und Jungen stark machen gegen den Druck der Werbeindustrie. Unsere Theaterpädagogin Blanca Fernandez, die schon das Stück „Einfach TOP – ohne MODEL“ für Pinkstinks mitentwickelte und mit uns in acht deutschen Städten gegen Heidi Klums Castingshow anspielte, kommt in die Uni und spielt mit Kolleginnen fünfundvierzig Minuten für Student*innen ein „Theater to go“, das den Zusammenhang zwischen Werbung und Körperbild thematisiert. Danach wird eine Diskussionsrunde zu diesen Themen stattfinden.

Ziele sind die Prävention von Essstörungen, die Bildung von medienkritischem Verhalten und Aufklärung über Geschlechterrollenbilder und die Strategien der Werbeindustrie.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Studierende der Erziehungswissenschaften und mit Lehramtsbezug. **Die Veranstaltung wird von einem Filmteam des Senders arte begleitet.**

LESUNG & KONZERT

Raus aus der Matrix
mit Levi (Lesung) & Ravidou (Konzert)
11.11. | 20 Uhr | Queer's

Welches Geschlecht haben deine Socken? Was ist Genderterror, und wie Queer ist eigentlich das Gesundheitsamt? Kurzgeschichten und Gedichte aus dem Tagebuch eines Hermaphroditen vom Alltag außerhalb des 2-Geschlechter-Systems. Im Anschluss an die Lesung wird es ein Konzert von Ravidou geben, so dass dann der Abend im Queers mit guter Musik, einem Stück veganen Kuchen, etwas zu trinken und guten Gesprächen ausklingen kann.

Mehr Informationen zu

- Levi und der Kampagne für einen dritten Geschlechtseintrag findet sich unter <http://dritte-option.de>
 - und zu Ravidou unter ravidou.blogspot.de
- Das Queer's findet ihr am Neumarkt 11-13 (gegenüber Stadtbibliothek) in 33602 Bielefeld. Das Queer's ist barrierefrei zugänglich.

www.queers-bielefeld.de

VORTRAG

Einführung: Feminismus
– Von Furien, Femmes und Föten:
Fuck yeah Feminism!!
mit Susanne Richter | 12.11. | 14 Uhr | V7-140

Ein wenig scheint das F-Wort mittlerweile seinen Schrecken verloren zu haben: ab und zu taucht es ohne Naserümpfen auf.

Zahlreiche Aktivist_innen, Mediendebatten und Veröffentlichungen haben den Feminismus aus der Schmutzlecke gezogen und es soll Menschen geben, die das Wort ganz selbstverständlich in Gesprächen verwenden. Trotzdem gibt es noch viele Vorurteile, Mythen, Halbwissen und Unklarheit:

Was ist eigentlich Feminismus?

Und es gibt viel zu entdecken, schließlich handelt es sich um ein heterogenes Bündel politischer Strömungen und komplexer Theorieentwicklung und, für viele Menschen, alltäglichen Lebenshintergrund.

In der Einführung erläutern wir den Begriff, werfen kurze Blicke auf die Geschichte und Theoriebildung und haben hoffentlich noch etwas Zeit für einen subjektiven Blick auf alltägliche Politiken und eine Liebeserklärung.

FREITAG, 08. NOV.

SAMSTAG, 09. NOV.

SONNTAG, 10. NOV.

MONTAG 11. NOV.

DIENSTAG, 12. NOV.

ab 10

Ausstellung: **Queer Comics** | 08.-18.11. | UNI Q

12-14

14-16

Buchvorstellung & Diskussion:
«Queer und (Anti-)Kapitalismus»
 14 UHR | H9

Vortrag: **Das „A“ in Queer ein
 sexpositiver Blick auf Asex-
 ualität** | 09.11. | 15 UHR | FH
 Bielefeld, Theaterraum

Workshop: **Selbstbehauptung
 und Selbstverteidigung WENDO**
 10.11. | 11-17 UHR | Uni-
 Sporthalle Lampingstraße



Vortrag: **Einführung „Trans* und
 Inter**“** | 11.11. | 14 UHR
 V2-105/-115

Vortrag: **Einführung
 „Feminismus“** | 12.11. | 14 UHR
 V7-140

16-18

Vortrag: **Einführung
 „Heteronormativität“** | 08.11.
 16 UHR | C01-220

Vortrag: **Warum man Kindern
 glauben kann (muss), wenn sie
 sagen, dass sie Trans* sind**
 11.11. | 16 UHR | V2-105/115

Vortrag: **Vorurteile & Stereo-
 typen – Ursachen und Umgang
 mit einem alltäglichen
 Phänomen** | 12.11. | 16 UHR
 V2-105/-115

18-20

Buchvorstellung & Diskussion:
**Audre Lorde und die Schwarze
 Frauenbewegung in Deutschland**
 08.11. | 18 UHR | H9

feierliche Eröffnung:
Tanz-Musik-Performance
 << I Step on Air >> 09.11. |
 19.30 UHR | großer Saal, IBZ

Theaterstück & Diskussion:
Theater to go | 11.11. | 17:45 UHR
 H9

Film: **Die Katze wäre eher
 ein Vogel** | 12.11. | 18 UHR
 H4

ab 20

Lesung: **Raus aus der Matrix**
 11.11. | 20 UHR | Queer`s

Die Veranstaltung ist offen für  = FrauenInterLesbenTrans*

MITTWOCH, 13. NOV.

DONNERSTAG, 14. NOV.

FREITAG, 15. NOV.

SONNTAG, 17. NOV.

MONTAG, 18. NOV.

Vortrag & Workshop: **race, class, gender ...** Zusammendenken von **Kategorien** 13.11. | 10-13 UHR
F1-125

Workshop: **Homo- und Trans*phobie - Alltag an Schulen?**
15.11. | 10 UHR
FH Bielefeld,
StuPa Keller

Vortrag: **#Aufschrei - Wie aus Statistiken Geschichten wurden**
14.11. | 14 UHR | C0-116

Workshop: **Comiczeichnen**
17.11. | 11-18 UHR | C2-114

frauen*café:
freitags-d.i.y.-café | 15.11.
14-18 UHR | U2-155

FLIT*

Workshop: **Cross Dressing** | 15.11.
15 UHR | C02-228

LGBTI-Personen in Asylverfahren
18.11. | 16 UHR | S2-137

Film: **Audre Lorde - Die Berliner Jahre 1984 bis 1992** | 13.11.
18 UHR | Filmhaus

**Open Space Diskussion
Aktionstage**
18.11. | 18 UHR | U2-155

Film: **Itty Bitty Titty Committee**
13.11. | 20:30 UHR | Filmhaus

Politische Kneipe: **Internalisierte Homophobie und das Coming Out** | 14.11. | 20 UHR | Queer's

Fest: Gender Trouble Party
15.11. | 22 UHR | AJZ

Vorurteile und Stereotypen –
Ursachen und Umgang mit
einem alltäglichen Phänomen
mit Friederike Sadowski
12.11. | 16 Uhr | V 2 -105/-115

VORTRAG

Vorurteile und Stereotype begegnen uns überall im Alltag. Sie können sich z.B. auf Herkunft, Hautfarbe, Religion, Gewicht, Geschlecht oder Sexualität beziehen und (fast) jede_r von uns war schon mal davon betroffen. **Aber können wir uns davon frei sprechen, anderen nicht auch hin und wieder mit Vorurteilen zu begegnen?**

Ist am Ende an Vorurteilen und Stereotypen nicht immer etwas Wahres dran? Was unter den Begriffen Vorurteilen und Stereotypen verstanden wird, wie diese Phänomene entstehen und welche Funktionen sie erfüllen, wird in diesem Vortrag aus sozialwissenschaftlicher Perspektive besprochen.

Dabei soll sich auch darüber ausgetauscht werden, was man Vorurteilen im Alltag entgegensetzen kann und welche Strategien es gibt, sie bei sich selbst und anderen zu reduzieren.

FILM

Die Katze wäre eher ein Vogel
12.11.2013 | 18 Uhr | H 4

Vier intersexuelle Menschen erzählen von ihren Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen. Was bedeutet die Infragestellung des Geschlechts, einer der wichtigsten Identitätsgrundlagen in unserer Kultur?

Sie erzählen von Fremdheit im eigenen Körper und Fremdheit in der Gesellschaft, die damit einhergehende Tabuisierung und zwanghafte Anpassung an die heterosexuelle Norm durch schwerwiegende Eingriffe in die (körperliche) Integrität eines Menschen, keine Möglichkeit sich auszudrücken, weil man schnell an Sprach- und Wissensbarrieren stößt und gleichzeitig die Sehnsucht nach Wahrnehmung und Anerkennung.

Dieses dokumentarische Experiment will keinen Versuch machen, das medizinisch-biologische „Phänomen“ Intersex zu erklären. Es ist ein schlichter Versuch zuzuhören da wo lange geschwiegen wurde und wovon es zu lernen lohnt.



race, class, gender ...
Zusammendenken von Kategorien
13.11. | 10-13 | F1-125
mit Frauke Disselkötter und Lisa Krall

VORTRAG & WORKSHOP

In dieser interaktiven Veranstaltung möchten wir euch mit dem Konzept der Intersektionalität bekannt machen.

Der Begriff der Intersektionalität wurde vor einiger Zeit in feministischer Theorie wiederentdeckt. Zuvor wiesen vor allem Schwarze Feministinnen auf die Bedeutung hin, nicht nur eine Kategorie, z.B. Geschlecht, in Analysen sowie emanzipatorischer Politik und Aktivismus zu betrachten.

Der Blick sollte stets um weitere Ausschlussmerkmale (class, race, ability,...) erweitert werden. Wir werden euch zunächst die Hintergründe von Intersektionalität erläutern, um den Begriff dann gemeinsam mit euch mit Alltagsbeispielen von Mehrfachauschlüssen zu füllen.

FILM

Audre Lorde -
Die Berliner Jahre 1984 bis 1992
13.11. | 18 Uhr | Filmhaus

Auch zwanzig Jahre nach ihrem Tod ist der Einfluss der Schriftstellerin und Aktivistin Audre Lorde auf die aforamerikanischen, feministischen und queeren Bewegungen außerordentlich lebendig.

Der Film legt den Schwerpunkt auf ihre Beziehung zur deutschen Schwarzen Diaspora und auf ihren literarischen und politischen Einfluss. Damit ist er ein wertvolles historisches Dokument der Entstehung einer afro-deutschen Bewegung.

Im Anschluss (ab ca. 19:30 Uhr) Diskussion mit Dr. Marion Kraft, Übersetzerin von Audre Lorde's Gedichten und Protagonistin des Films. Das Filmhaus befindet sich in der August-Bebel-Straße 94 in 33602 Bielefeld und ist barrierefrei zugänglich.

Der Eintritt ist frei!

Fotos © Dr. Dagnar Schultz



Anna ist ein durchschnittlicher amerikanischer Teenager – vielleicht noch etwas unsicherer, vielleicht noch etwas unpolitischer als der Durchschnitt. Als sie von ihrer Freundin verlassen wird und ihr dann auch noch das College, bei dem sie sich beworben hat, eine Ablehnung schickt, kann Anna nur noch ihr Leid beklagen: Sie ist wirklich ein armes Hascherl mit Körbchengröße A in einer Welt, in der nur C etwas gilt.

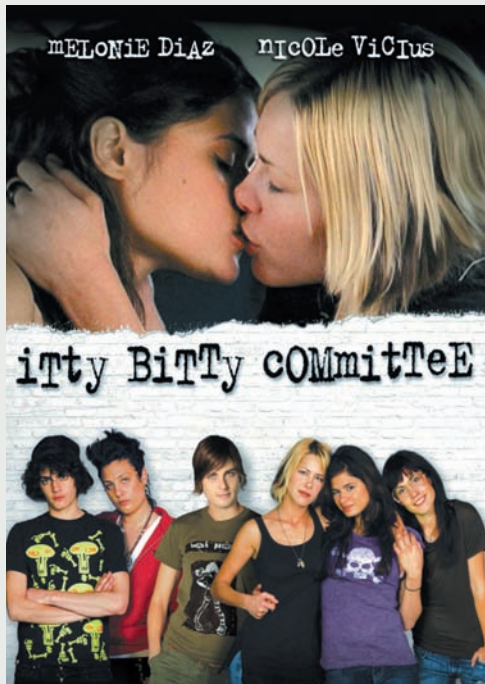
Doch als sie von der Arbeit kommt, läuft ihr Sadie über den Weg. Sadie ist erstens sexy und zweitens Anführerin einer radikalen, punk-feministischen Gruppe, der „Clits in Action“, abgekürzt CIA. Durch die Bekanntschaft mit Sadie eröffnet sich Anna eine völlig fremde Welt. Trotzdem fühlt sie sich schon bei dem ersten geheimen Kommandounternehmen, an dem sie teilnehmen darf, ganz in ihrem Element – nicht zuletzt, weil Sadie heftig mit ihr flirtet.

Aber dann laufen die Dinge aus dem Ruder. Die CIA muss feststellen, dass alle ihre Aktionen wirkungslos verpuffen. Und nachdem ihre Mitglieder gründlich desillusioniert sind, bricht die Gruppe auseinander. In dieser misslichen Situation hängt auf einmal alles von Anna ab: Wird sie die alten Freundschaften wiederbeleben und der CIA mit einer brillanten Idee zu neuem Schwung verhelfen können?

Eine Antwort kann vielleicht die New Yorker Kritikerin B. Ruby Rich geben: „Für alle, die am Zustand der Welt oder des Kinos verzweifeln, hat dieser Haufen revoltierender Lesben eine Megadosis Hoffnung parat.“

Das Filmhaus befindet sich in der August-Bebel-Straße 94 in 33602 Bielefeld und ist barrierefrei zugänglich. Der Eintritt ist frei!

USA 2007, 85 Minuten, Regie: Jamie Babbit



VORTRAG

#Aufschrei – Wie aus Statistiken Geschichten wurden

mit Jasna Strick | 14.11. | 14 Uhr | C0-116

Im Januar wurde auf Twitter der #Aufschrei geboren. Dieser schwappte als Debatte über Sexismus und sexualisierte Gewalt in die klassischen Medien, von dort aus wieder zurück ins Netz und ist bis heute nicht versiegt.

Wie können Frauen im Netz Raum einnehmen und für sich nutzen? Was hat der #Aufschrei gebracht?

Diese und andere Fragen werden Inhalt des Vortrags von Jasna Strick sein, die Mitinitiatorin des #Aufschrei ist.

POLITISCHE KNEIPE

Internalisierte Homophobie und das Coming Out

14.11. | 20 Uhr | Queer's

In der politischen Kneipe wird monatlich über (frauen)-politische, sozialkritische, historische und aktuelle Themen referiert.

Nach einem Input ist Raum und Zeit für eure Diskussionen und Gedankenaustausch. Anlässlich der Aktionstage behandelt die Novemberausgabe das Thema internalisierte Homophobie und Coming Out.

Das Queer's findet ihr am Neumarkt 11-13 (gegenüber Stadtbibliothek) in 33602 Bielefeld.

Das Queer's ist barrierefrei zugänglich.
www.queers-bielefeld.de

freitags-d.i.y.-café (für frauen*)

antisexistisch kreativ_sein
mit kaffee und kuchen

15.11. | 14–18 Uhr | im feministischen
frauen*raum café anaconda (U 2-155)

D.I.Y.-CAFÉ

zusammen oder allein, mehr oder auch weniger kreativ das leben, die straßen, die räume oder kleidung verschönern und aneignen.

hier ist raum zum/für ausprobieren, von einander lernen, gestalten, reparieren, basteln, vernetzen. wir machen trans_queer_femme_feministische streetart, sticker und schablonen, wir recyceln

und reparieren was praktisches aus kaputtem oder weggeworfenem, wir kreieren schönes oder nützliches, falten origamis, stricken socken oder nähen irgendwas zusammen.

bring dein eigenes projekt mit oder nutze vorhandene materialien (z.b. vorlagen und anleitungen für stencils, tetrapack-taschen, nähzeug, stickermaterial).

das freitags-d.i.y.-café ist während der regulären cafézeit. komm vorbei wann - und bleib so lange - wie du magst! wir freuen uns auf dich!

WICHTIG: der workshop ist geöffnet für frauen*. für uns ist „frauen*“ ein politischer begriff, der ein breites spektrum von identitäten umfasst. das anaconda ist offen für menschen, die sich nicht als männlich positionieren, und steht frauen trans heteras lesben female-queers... offen, die sich mit einem feministischen freiraum identifizieren können und sich dort wohl fühlen.

WORKSHOP

Homo- und Trans*phobie - Alltag an Schulen?

mit SchLAU Bielefeld | 15.11. | 10 Uhr
im StuPa-Keller FH Bielefeld, Gebäude D,
Untergeschoss

Im Rahmen des Workshops bietet SchLAU Bielefeld (Schwul Lesbisch Bi Trans* Aufklärung) Einblicke in die Erfahrungen aus drei Jahren Schulaufklärungspraxis an Bielefelder Schulen. Nach einer kurzen Einführung in die Konzeption und Organisation werden ausgewählte Methoden vorgestellt sowie deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, egal ob potentielle Mitmachinteressierte, Lehramtsstudierende oder kritische Geister.

Für weitere Informationen zum Projekt SchLAU Bielefeld: www.schlau.schwur.net

Cross Dressing
mit Kirsten Künsebeck
und Sarah Oberkrome
15.11. | 15 Uhr | C.02-228

WORKSHOP

Geschlechtergrenzen praktisch überwinden und verwischen, das Spiel mit den Rollen, die Kombination vermeintlich eindeutiger Geschlechtermerkmale. All dies und noch viel mehr ist Cross Dressing.

Dieser Workshop möchte anschaulich vermitteln, wie man mit einfachen Mitteln in andere Rollen schlüpfen kann. Dabei werden sowohl die klassischen Geschlechterperformanzen nachgezeichnet und geübt und im Anschluss je nach Belieben umgestülpt und verwischt. Gerne könnt Ihr eigene Sachen mitbringen. **Die Materialien werden gestellt.**

Um Anmeldung wird gebeten an gleichstellung@asta-bielefeld.de.

Gender Trouble Party
15.11. | 22 Uhr | AJZ Bielefeld

FEST

Freut euch auf eine Nacht der Tuntigkeit - auf eine Show mit den Polit-Tunten Patsy l'Amour la-Love und Luxuria Rosenberg. Aus Berlin schwingen Patsy l'Amour laLove und das sprechende Buffet Luxuria Rosenberg für diesen Abend nach Bielefeld!

Patsy verzaubert und verstört durch herzhafte „Lieder“, die entfernt an eine Mischung aus Schlager und Death Metal erinnern. Des Weiteren versprüht Luxuria Rosenberg nicht nur ihren herrlichen Duft der Tuntigkeit, sondern lässt die Anwesenden durch gedichtliche Schmankerl und lyrische Ergüsse erblühen - sie meistert aus Worthülsen politische Patronengürtel.

Turntables: DJ*ane Kollektiv Buchtelpower, Tanzbares que(e)r Beet ohne -istische Lieder!

Das AJZ findet ihr in der Heeperstraße 132 in 33607 Bielefeld.

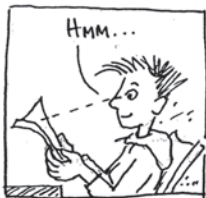
Comiczeichnen
mit Ka Schmitz
18.11. | 11-18 Uhr | C2-114

WORKSHOP

„Every tool is a weapon if you hold it right“
(Ani Di Franco)

Du wolltest schon immer mal deine eigene Superheldin erschaffen? Oder die Geschichte erzählen, wie du dich gegen den übergriffigen Dozenten gewehrt hast - oder gerne würdest? Oder einfach nur deine Fragen in die Welt schleudern?

In einem Comic-Jam entwickeln wir gemeinsam mit Spaß und Tempo Comic-Geschichten - ohne Leistungsdruck!



DRAW YOUR OWN COMIC!



Wenn du einen Stift halten und damit eine Strichfigur zeichnen kannst, bist du hier richtig - größere Zeichenkünste sind willkommen, aber keine Voraussetzung. Wir werden ein paar Zeichenblockaden abbauen, einige Basis-Techniken kennenlernen und dann in der Gruppe kleine Comic-Geschichten entwickeln.

Anmeldung: Für 4-16 Teilnehmende. Eine Anmelde-liste liegt während der gesamten Aktionstage am Infotisch in der Unihalle aus. Außerdem könnt ihr euch unter gleichstellung@asta-bielefeld.de anmelden.

Comic © ka schmitz

VORTRAG

LGBTI-Personen im Asylverfahren
mit Constantin Hruschka (UNHCR Genf)
18.11. | 16 Uhr | S2-137

Über Jahrzehnte wurden die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität von deutschen Behörden und Gerichten nicht als legitimer Grund für eine Flucht vor Verfolgung anerkannt. Es wurde vielmehr verlangt, dass eine gesellschaftlich nicht akzeptierte sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht oder nur im Geheimen ausgelebt wird.

Die damit einhergehenden Belastungen für LGBTI-Personen waren verheerend. Doch hat in den letzten Jahren, ausgelöst durch ausdauernde politische Proteste von Aktivist_innen und die Arbeit von Flüchtlingsorganisationen ein Umdenken eingesetzt.

Der Vortrag soll einen, auch für juristisch nicht vorgebildete Personen verständlichen, Einblick in die aktuelle Situation von LGBTI-Personen geben, die aus ihrem Heimatland geflüchtet sind und Tipps zum Umgang mit den oft sehr spezifischen Flucht- und Verfolgungserfahrungen geben.

DISKUSSION

open space Diskussion – Aktionstage
mit dem Orga-Team
18.11. | 18 Uhr | im feministischen
Frauen*Raum Café Anaconda (U 2-155)

Eine große und politische Veranstaltung wie die Aktionstage zu organisieren ist nicht unbedingt leicht und bei den Vorbereitungen stellen sich oft viele Fragen.

Haben wir ein Programm, das möglichst viele Menschen anspricht?

Wo produzieren wir Ausschlüsse?

Welche Themen sind unterrepräsentiert?

All diese Fragen und mehr wollen wir auch dieses Jahr mit euch in einer Open Space Diskussion am Ende der Aktionstage diskutieren. Wenn ihr also eure Meinungen zu diesen Fragen sagen wollt, wenn euch eine Veranstaltung besonders gut oder gar nicht gefallen hat, oder wenn ihr generell Anmerkungen zu den Aktionstagen habt, würden wir uns freuen euch in der Diskussionsrunde begrüßen zu dürfen. **Die Veranstaltung ist für alle Geschlechter offen!**

WORKSHOP

mit Kika_r
Veranstaltungsinfos auf Anfrage unter
gleichstellung@asta-bielefeld.de

VORMERKEN! Dieser Workshop wird in ein bis zwei Monaten stattfinden. Genauer Termin und Raum stehen noch nicht fest. Interessierte schreiben bitte unverbindlich an gleichstellung@asta-bielefeld.de und werden dann rechtzeitig informiert.

„Konsens“- oder „Zustimmungsprinzip“ sind Begriffe, die seit einiger Zeit in linken, queeren und feministischen Szenen im Zusammenhang mit Sexualität auftauchen und bedeuten, dass im Vorhinein sichergestellt sein soll, dass alle Beteiligten wissen was passiert und mit allem einverstanden sind. Leider wird das oft als lustfeindlich oder verkopft aufgefasst.

Um zu einer wirklich einvernehmlichen, freien und sicheren Sexualität zu finden, braucht es im Wesentlichen drei Fähigkeiten: gut bei sich sein können und die eigenen Bedürfnisse und Impulse fühlen, über Bedürfnisse kommunizieren können und zu sich stehen, auch abseits von eingeübten Rollen und ein respektvoller Umgang mit Gren-

zen und Bedürfnissen anderer. Da das Fähigkeiten sind, die den meisten von uns nicht in die Wiege gelegt werden und die in einer patriarchalen Gesellschaft nicht gefördert werden, brauchen wir Möglichkeiten zum Üben und den Austausch in einem nicht sexualisierten Rahmen.

Genau das bietet dieser Workshop an: Austauschrunden zu angebotenen und mitgebrachten Themen, Körperübungen zu Wahrnehmung, Interaktion und Kommunikation und ganz nebenbei werdet ihr dabei spielerisch verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, miteinander „auszuhandeln“ was passieren soll. Der Workshop ist offen für alle Geschlechter, es wird darauf geachtet, dass es eine FrauenLesbenTrans*-Mehrheit gibt. Einzige Bedingung um an diesem Workshop teilzunehmen ist die grundsätzliche Bereitschaft, sich anderen Lebensentwürfen und Identitäten gegenüber respektvoll zu verhalten. Bitte bringt bequeme Kleidung mit.

Die Referent_in Kika_r hat eine grundsätzlich bejahende Einstellung zu Sexualität und zu der Vielfalt mit der diese gelebt werden kann und gibt seit drei Jahren Workshops zu Sexualität.

IMPRESSUM

Herausgeber_innen:

AStA Universität Bielefeld

Postanschrift: Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Hausanschrift: Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106 - 34 23

Fax: 0521 / 106 - 64 99

E-Mail: gleichstellung@asta-bielefeld.de

Internet: www.kein-sexismus.asta-bielefeld.de

Design: Stefanie Firzlaff

Bildquellen: Titelmotiv © Miriam Möhle; Rückseite © Anna Velichkovsky (Fotolia.com); alle weiteren Bildquellen finden Sie direkt neben den Fotos.

Auflage: 1.000 EXEMPLARE

Diese Publikation steht unter der Creative Commons Lizenz. Mehr Informationen dazu: www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de
Alle Angaben ohne Gewähr.

UNTERSTÜTZT DURCH:



We All Can Do It!

TANZEN

15.11. | 22 Uhr | AJZ Bielefeld

Gender Trouble Party

Performance: Luxuria Rosenberg, Patsy l'Amour la Love

Turntables: DJ*ane Kollektiv Buchtelpower

RASSISMUS, SEXISMUS & HOMOPHOBIE HABEN HIER KEINEN PLATZ !